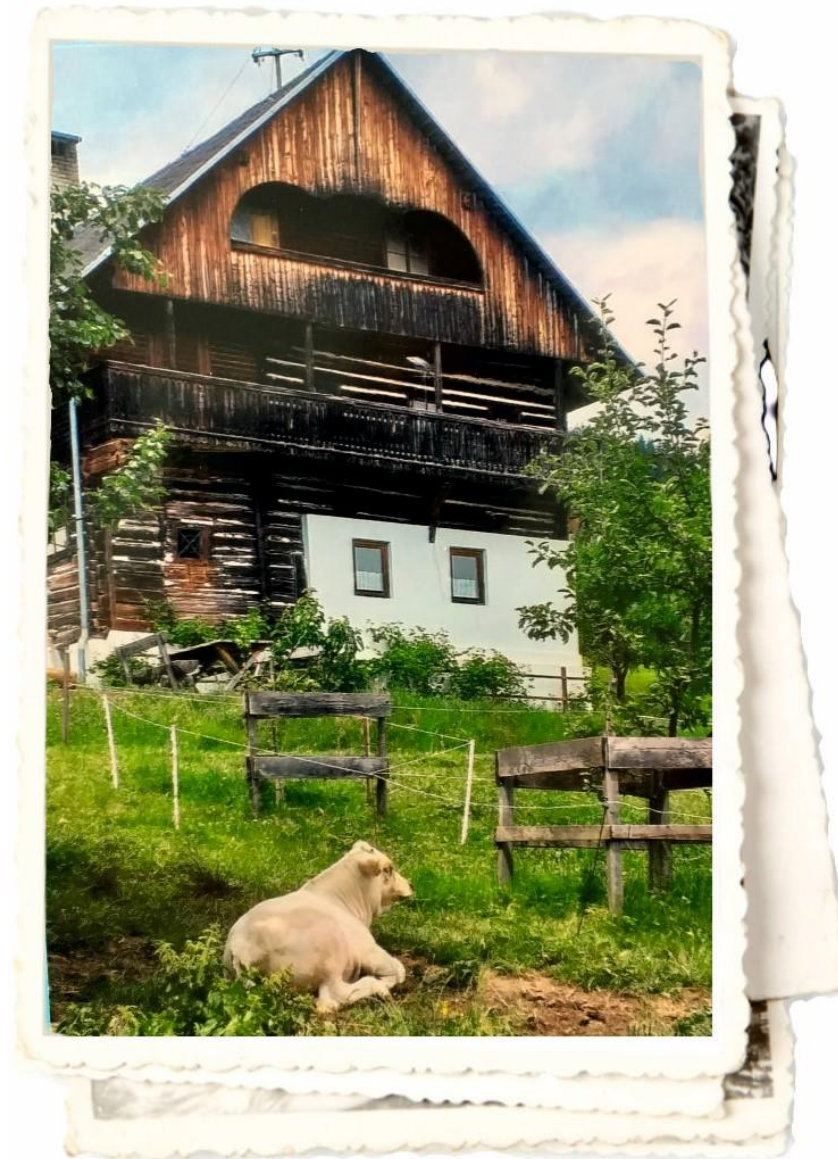
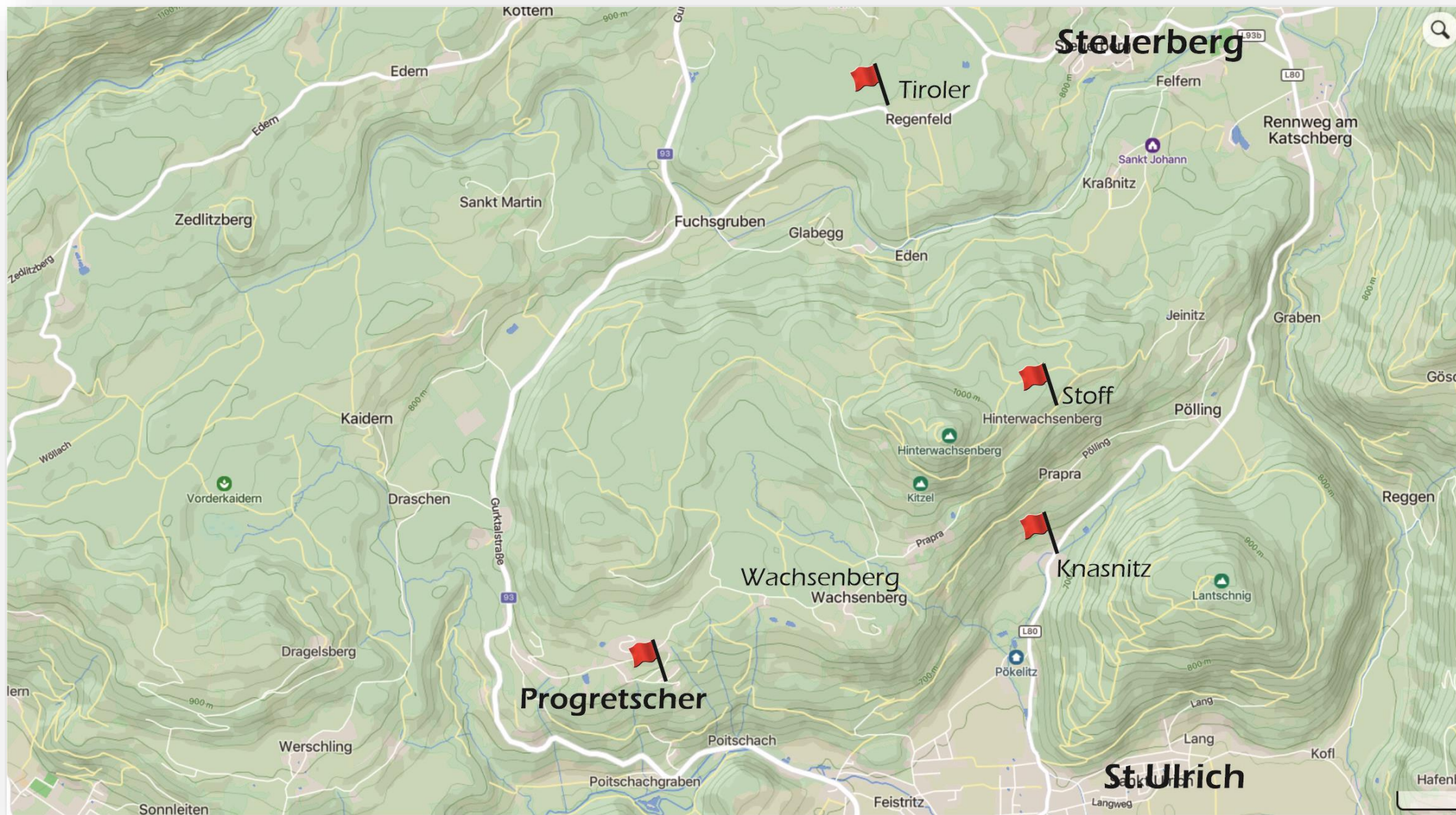


Progretscher – Wachsenberg

Hube von Thomas und Cölestine Duhs







vlg. Progetscher Hube Wachsenberg Nr. 6 bzw.44

Grundbuch 72343 Wachsenberg Einlagezahl 52

Vorbesitzer: Lt. **B-Blatt ab 3.Juni 1870-**

Lt. C. Blatt 1 31. Juli 1849 erstmals Erwähnt

Simon Biedermann, Wilhelm und Andrea Taferner 1891, Fam. Eiper 1900, Fam.

Vaschauner 1902, Josef Reichenhausner. 1903, Theresia Rudolfer,

Anna Pirker, Fam. **Johann Maria Kropiunig 1931**

Lt. Schulchronik Wachsenberg 1885: Verfasser VD Heinrich Leeb

Laut der 1885 vom damaligen Lehrer Franz Wagner begonnenen Schulchronik soll Ende des 18. Jahrhunderts **Jakob Biedermann vlg. Progetscher auf seinen Anwesen Unterricht erteilt haben.** Ihm folgte Johann Biedermann vlg. Saleser, der die Mesnerei übernahm, worauf die Mesnerkeusche aufgestockt worden sei und das Obergeschoß fortan bis 1882 als Schulzimmer diene.

**Öffentliche Versteigerung am 16. Febr. 1932 Bestbieter Thomas Duhs
Knaßnitzerwirt Summe Schilling S 7 268,63 + Gerichtspesen.**

Lt. Versteigerungsakt Bezirksgericht Feldkirchen am 31. August 1933

Gesamtfläche ca. 9 Hektar

**Progetscher wurde als Zuhube von der Knaßnitz aus
bewirtschaftet von 1932 bis 1961**

- 24. Febr. 1948 hat die Mutter Cölestine Duhs übernommen.
- 13. Juli 1960 hat die Schwester Aloisa Biedermann geb. Duhs einen Teil übernommen. (Altes Progetscher Haus Nr. 6 mit Wiese / Acker)
1.7752 ha
- 20. März. 1961 hat Thomas Duhs geb. 1932 übernommen.
- Nach dem Hausbau im Jahr 1961 wurde die heutige neue Zufahrtstraße zu Progetscher gebaut.
- Kinder: Gabi und Reinhold haben je einen Baugrund erhalten.
- 2014 hat Cilli Duhs Gattin-übernommen.